



Jahresbericht 2020

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit mehr als einem Jahr bestimmt die Corona-Pandemie unseren Alltag. Wir hoffen sehr, dass Sie weiterhin gut durch diese außerordentliche Zeit kommen.

Insbesondere die Menschen in den ländlichen und unterversorgten Regionen, in denen wir arbeiten, leiden unter den Folgen der Pandemie. Hier leben viele Familien auf engstem Raum zusammen, Abstand halten ist kaum möglich. Auch fehlen vielerorts Zugänge zu sauberem Wasser und medizinischer Versorgung. Hinzu kommen die sozialen und ökonomischen Auswirkungen von Restriktionen: Hunger und Gewalt nehmen insbesondere in strukturschwachen Familien zu. World Vision baut insbesondere auf die langjährigen eigenen Erfahrungen im Kampf gegen Epidemien wie Masern und Ebola. Dabei konzentrieren wir uns auf die Ausweitung der Präventivmaßnahmen zur Begrenzung der Ausbreitung, auf die Stärkung der Gesundheitssysteme und die Schulung von Gesundheitshelferinnen und -helfern sowie auf die Unterstützung betroffener Kinder durch Bildung, Kinderschutz und Ernährungssicherheit. Wir konnten dabei feststellen, dass besonders unser langjähriger Einsatz für sauberes Trinkwasser und Hygiene (WASH) als Präventionsmaßnahme einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Virusausbreitung leistet. Marion Schmid ist Patin bei World Vision und unterstützt vier Patenkinder. Ziel ihres 2014 mit World Vision gegründeten Rainbow Stiftungsfonds ist es, vor allem den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu fördern. Es wurden bereits mehrere Projekte erfolgreich umgesetzt. Im Jahr 2020 wurde beispielsweise in der Region Bwembwera in Tansania ein Projekt realisiert, welches den Bau von Bohr- und Schachtbrunnen, den Ausbau des Trinkwassersystems und Regenwassersammelstellen beinhaltet.

Die Arbeit der World Vision Stiftung wird von unseren Stifterinnen und Stiftern auf vielfältige Weise unterstützt. Sie engagieren sich mit eigenen Treuhandstiftungen, Stiftungsfonds und zweckgebundenen Zustiftungen, die sie oft auch noch in ihren Testamenten bedenken – und leisten so langfristige Hilfe über Generationen hinaus. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr anhaltendes Engagement!

Herzliche Grüße aus Friedrichsdorf, bleiben Sie gesund!
Ihre

Christoph Waffenschmidt

Christoph Hilligen



Inhalt

- | | | | |
|---|---|----|--|
| 4 | Kurz vorgestellt:
World Vision Deutschland e. V. | 10 | Stiftungsfonds:
„Zukunft durch Bildung“ |
| 6 | Stiften für ein großes Ziel:
Zukunft für Kinder | 12 | Rainbow Stiftungsfond
Gemeinsam für sauberes Wasser |
| 7 | Sambia fördern – Kinder fördern | 14 | Zahlen und Fakten |
| 8 | Hilfe, die bleibt
Wir sind gerne für Sie da | | |
| 9 | Vielfalt für Stifterinnen und Stifter | | |

Impressum

Herausgeber: World Vision Stiftung
Verantwortlich: Christoph Waffenschmidt, Christoph Hilligen
Redaktion: Susanne Ransweiler, Magali Ibanez-Hartmann
Satz und Gestaltung: Karin Horstmann-Görlich





„Was immer du tun kannst oder wovon du träumst – fang es an.“

J. W. von Goethe

Kurz vorgestellt:

World Vision Deutschland e. V.

Unsere Ziele

World Vision Deutschland e. V. wurde 1979 gegründet. Gemeinsam mit unseren Büros in den Entwicklungsländern möchten wir Armut, Hunger und Ungerechtigkeit nachhaltig überwinden. Außerdem soll durch die Arbeit von World Vision Leid in Krisengebieten gelindert und verhindert werden. Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet World Vision in drei Bereichen: nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe und Entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Ein besonderer Fokus liegt in allen Arbeitsbereichen auf dem Wohlergehen und der gesunden Entwicklung von Kindern.

World Vision International

World Vision Deutschland ist Teil der weltweiten World Vision-Partnerschaft, die derzeit in 98 Ländern aktiv ist. Die einzelnen World Vision-Büros arbeiten als Netzwerk partnerschaftlich und gleichberechtigt in einer föderalen Struktur zusammen. Gemeinsam unterstützen sie über drei Millionen Patenkinder.

Entwicklungszusammenarbeit

Unsere Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sind als umfassende und nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe konzipiert. Ermöglicht werden diese Projekte vor allem durch Kinderpatenschaften – eine Unterstützungsform, die durch die Kontakte zwischen Menschen in

Deutschland und in den Entwicklungsländern auch einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung leistet.

Projekte der Humanitären Hilfe

Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit von World Vision bildet die Versorgung von Katastrophenopfern sowie Kriegs- und Hungerflüchtlingen. Die Finanzierung dieser Projekte erfolgt zum Teil über private Spenden, vor allem aber über Kooperationen mit „Aktion Deutschland Hilft e.V.“, dem Auswärtigen Amt, der Europäischen Union und dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen. Insgesamt erhielten in 2018 etwa 14 Millionen Menschen Unterstützung im Rahmen von Katastrophenhilfeeinsätzen des weltweiten World Vision-Netzwerks.

Entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit

Der dritte Arbeitsbereich von World Vision Deutschland ist die entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Mit diesem Arbeitszweig möchten wir die Menschen in Deutschland über die Ursachen von Hunger, Armut und Benachteiligung in den Entwicklungsländern aufklären und sie zum verantwortungsvollen Handeln motivieren. Rund 160.000 Paten und Spender haben im Finanzjahr 2019 mit ihren Spenden die Arbeit von World Vision Deutschland zugunsten bedürftiger Menschen ermöglicht. Insgesamt konnten so 280 Projekte in 48 Ländern umgesetzt werden.



Entwicklungszusammenarbeit

Langfristige und nachhaltige Projekte



Humanitäre Hilfe

Schneller Einsatz bei Katastrophen



Anwaltschaftsarbeit

Lobbyarbeit für die Armen

Internationale Arbeitsbeziehungen

World Vision International unterhält offiziell Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und zu UNICEF und hat Beraterstatus beim Flüchtlingskommissariat (UNHCR) sowie beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC). Vom Weltkirchenrat ist World Vision als ökumenische Organisation anerkannt.

und einzigen Organisationen in Deutschland einen Wirkungsbericht und lassen zudem unsere Arbeit von unabhängigen Stellen kontinuierlich prüfen. Diese Prüfung hat für uns einen sehr hohen Stellenwert als Beleg unseres Erfolgs und als Ansporn, uns kritisch zu hinterfragen und immer besser zu werden. An diesen Ergebnissen lassen wir Sie auch im bereits veröffentlichten 3. Wirkungsbericht teilhaben.

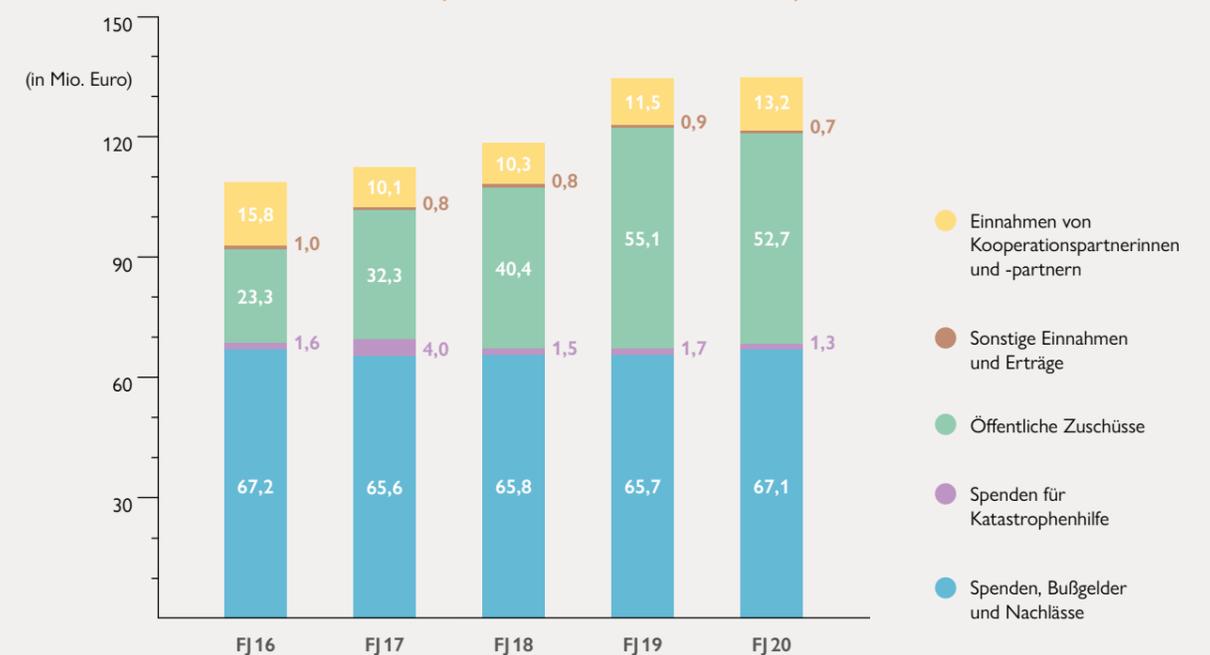
Geprüft und ausgezeichnet

Als Spendenorganisation ist Ihr Vertrauen unser höchstes Gut. Wir erstellten 2014 als eine der ersten



worldvision.de/wirkungskommunikation

Entwicklung der Gesamteinnahmen 2016 bis 2020 (World Vision Deutschland e. V.)



Stiften für ein großes Ziel: Zukunft für Kinder



Dr. Thomas Kreuzer
Vorsitzender des Stiftungsrats
Geschäftsführer Deutsche
Fundraising Akademie, Frankfurt

In vielen Ländern der Erde ist bittere Armut die Realität. Wer arm ist, kann sich nicht ausreichend und gesund ernähren und hat kaum Zugang zu medizinischer Versorgung. Oft fehlt es an Bildung, Chancen und Menschenrechten. Darunter leiden besonders die Kinder. Das will die World Vision Stiftung ändern.

Die World Vision Stiftung wurde vom Stiftungsträger World Vision Deutschland e.V. 2009 als rechtsfähige Stiftung mit Sitz in Friedrichsdorf gegründet. Sie verfolgt mit der Förderung von World Vision Deutschland ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Organe der Stiftung sind Vorstand und Stiftungsrat.

Der Vorstand der Stiftung führt die Geschäfte und ist identisch mit dem Vorstand des Stifters World Vision Deutschland e.V. Die drei aktuellen Mitglieder des Stiftungsrats wurden von der Mitgliederversammlung des Stifters ernannt. Sie überwachen die Arbeit des Vorstands.



Madeleine Gummer v. Mohl
Stiftungsrat
Mitgründerin des Beta-Hauses

Die World Vision Stiftung kann von Privatpersonen oder Unternehmen gefördert werden. Zu den Unterstützungsformen zählen Zustiftungen, Stiftungsfonds, unselbstständige Stiftungen, Stiftungsdarlehen sowie Spenden und Nachlässe. Mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital kann verlässliche Hilfe geleistet werden. Davon profitieren vor allem die nächsten Generationen.

Das Vertrauen der Stifter ist unsere Verpflichtung

Die verlässliche und sichere Verwendung der uns anvertrauten Mittel ist Grundlage dafür, dass Stifter uns ihr Vertrauen entgegenbringen. Dazu gehört auch die transparente Struktur der World Vision Stiftung, deren Organe dafür sorgen, dass der Stiftungszweck erfüllt wird: die Förderung von World Vision Deutschland. Auf folgende Maxime legen wir besonderen Wert:

Werterhaltung und Nachhaltigkeit

Werterhaltung und Nachhaltigkeit sind die obersten Prinzipien bei der Anlage unseres Stiftungsvermögens.

Transparenz und Kontrolle

Zusätzlich zu den Prüfungen, die uns gesetzlich vorgeschrieben sind, beauftragen wir jährlich freiwillig eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft damit, unseren Jahresabschluss zu prüfen. So garantieren wir die größtmögliche Transparenz und Kontrolle unserer Arbeit.



Maren Kockskämper
Stiftungsrat
Referentin für Marketing,
Evangelische Kirche im Rheinland



Sambia fördern – Kinder fördern

Viele Kleinbauern-Familien in Sambia sehen sich beim Versuch, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, mit überwältigenden Herausforderungen konfrontiert. Das Klima ist unvorhersehbar, mit mehr und mehr schwankenden Regenfällen und häufigen Dürren. Sie haben kaum oder gar keinen Zugang zu Schulungen oder Technologie. Ihnen fehlen Finanzdienstleistungen und Marktwissen. Die Landwirtinnen und Landwirte in Sambia möchten ihren Kindern eine gute Ernährung, verbesserte Unterkünfte, Gesundheitsversorgung und Bildungschancen ermöglichen. Daher setzt sich World Vision dafür ein, ihre wirtschaftliche Situation und damit die Lebensgrundlage der Familien bis 2022 zu verbessern, damit sie ihren Kindern aus eigener Kraft ein gutes Leben bieten können. Umgesetzt werden sollen Interventionen, die den Kleinbäuerinnen und -bauern bei der Diversifizierung und Einkommenssteigerung helfen und sie widerstandsfähiger gegen Klima- und Marktveränderungen sowie physische Notfälle, Versorgungsengpässe und Stresssituationen machen.

Auf dieser Grundlage bietet das Programm Lösungen in drei kritischen Bereichen, in denen sich miteinander verknüpfte Herausforderungen stellen:

- ▶ End-to-End-Business für Kleinbäuerinnen und -bauern (z.B. Unterstützung der Bildung von Rücklagen durch die Gründung von Spargruppen)
- ▶ Management natürlicher Ressourcen (z.B. durch die Wiederbegrüpfungsmethode FMNR)
- ▶ Schock- und Notfallmanagement (z.B. Entwicklung von Katastrophenvorsorgeplänen)

Trotz Störungen und notwendiger Einschränkungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung von COVID-19, die einige Aspekte unserer Arbeit in Sambia verzögern werden, sind wir weiterhin entschlossen, den Bäuerinnen und Bauern zu helfen, ihre Lebensgrundlagen zu verbessern und ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Ein Modell zur Baumregenerierung

Landwirtschaftliche Flächen in Sambia sind durch großflächiges Roden für Feuerholz, Holzprodukte und andere Gründe stark beeinträchtigt. Die für fruchtbaren Boden notwendige organische Masse geht beim Entfernen der Vegetation verloren. Die Situation ist dank der Schulungen über Farmer Managed Natural Regeneration (FMNR) im Begriff, sich zu verändern. Kleinbäuerinnen und -bauern erkennen, dass Bäume ein wichtiger Bestandteil sowohl für die Umwelt als auch für ihre eigene Lebensgrundlage sind.



Hilfe, die bleibt

Die Arbeit der World Vision Stiftung wird von unseren Stifterinnen und Stiftern auf vielfältige Weise unterstützt. Sie engagieren sich mit eigenen unselbstständigen Stiftungen, Stiftungsfonds und zweckgebundenen Zustiftungen – und leisten so nachhaltige Hilfe über Generationen hinaus.

Auswahl unserer Stifterinnen und Stifter 2020

- Barbara Berg Stiftungsfonds für benachteiligte Kinder
- Cacau Kinderstiftung
- Christoph Lange-Stiftung
- DANKe Stiftung
- Egon Johann Help Stiftung
- Familie Baier Stiftungsfonds
- Helga und Friedel Freytag Stiftungsfonds
- Janny Wegner Stiftung
- Kloft Stiftungsfonds
- Löwenzahn Stiftungsfonds
- LoUte Stiftungsfonds
- Manfred und Monika Kuznierz Stiftungsfonds
- Michaela Bader Stiftung
- One Family Stiftungsfonds
- Rainbow Stiftungsfonds
- Olaf Riedel Stiftungsfonds
- Schmidt Family Hamburg Stiftungsfonds
- Schmücker Stiftung
- Stiftung Perspektive Hoffnungsbrücke
- Utke-Dewes Stiftung
- Helmut Johann Urban Stiftungsfonds



Wir sind gerne für Sie da

Ganz gleich ob mit einer Spende, einer Zustiftung, Ihrer eigenen Stiftung oder einem Vermächtnis: Gemeinsam mit der World Vision Stiftung führen Sie bedürftige Kinder langfristig aus der Armut in eine bessere Zukunft voller Chancen und Perspektiven.



Ingo Gürges
Abteilungsleiter Philanthropie
(06172) 763-2841
ingo.guerges@wveu.org



Susanne Ransweiler
Senior Referentin Philanthropie
(06172) 763-111
susanne.ransweiler@wveu.org

Vielfalt für Stifterinnen und Stifter

Sie unterstützen mit Ihrem Vermögen die Arbeit von World Vision dauerhaft und über die eigene Lebenszeit hinaus. Die jährlichen Erträge des Stiftungskapitals finanzieren die Projektarbeit langfristig. Dadurch kann World Vision besser kalkulieren und verlässliche Hilfe zur Selbsthilfe für Kinder und ihre Familien leisten.

Viele Formen, ein Ziel

Je nach den Möglichkeiten und individuellen Wünschen der Stifterinnen und Stifter bietet die World Vision Stiftung die unterschiedlichsten Formen des Stifterengagements. Die persönliche Beratung und letztlich das gemeinsame Ziel – eine bessere Zukunft für die Kinder dieser Welt – bieten die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dabei profitieren Stifter auch von attraktiven Steuervorteilen.

Zustiftung

Eine Zustiftung in beliebiger Höhe fließt in das Vermögen der World Vision Stiftung und erhöht es dauerhaft. Es bedarf keiner gesonderten Verwaltung.

Stiftungsfonds

Ein Stiftungsfonds kann mit einem Mindestkapital von 10.000 € gegründet werden. Er ist rechtlich gesehen eine zweckgebundene Zustiftung (wird also dem Kapitalstock der World Vision Stiftung zugeführt und erhöht diesen dauerhaft), bietet Stiftern jedoch auch einige Gestaltungsmöglichkeiten. So können dafür ein eigener Name und Förderzwecke bestimmt werden.

Treuhandstiftung

Im Gegensatz zur rechtsfähigen Stiftung ist eine unselbstständige bzw. Treuhandstiftung nicht rechtsfähig. Sie ist keine juristische Person und es bedarf folglich keiner staatlichen Anerkennung. Doch auch hier legt der Stifter Namen, Satzung, Stiftungszweck und Grundstockvermögen fest. Die Mindestsumme zur Gründung einer Stiftung mit World Vision beträgt 50.000 €.

Eine Stiftung ist ein Vermögen, das dauerhaft einem bestimmten Zweck gewidmet ist. Wird eine Frist festgelegt, in der das Vermögen aufgebraucht werden soll, spricht man von einer Verbrauchsstiftung. Innerhalb dieses Zeitraums werden sowohl die

Erträge als auch das Vermögen der Stiftung für den definierten Stiftungszweck verwendet. Ist das Vermögen – bestenfalls mit Erfüllung des Stiftungsziels – aufgezehrt, endet die Stiftung.

Stiftungsdarlehen

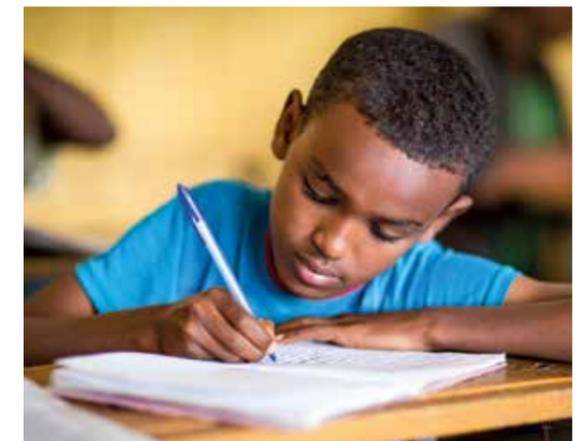
Mit Gewährung eines zinslosen Darlehens wird die Arbeit von World Vision – befristet oder unbefristet – unterstützt. Die Zinserträge fließen unmittelbar der World Vision Stiftung zu. Die Abgeltungssteuer fällt aufgrund der Gemeinnützigkeit nicht an. Laufzeit und Kündigung sind frei vereinbar. Die Rückzahlung ist jederzeit möglich, sollte der Stifter die Geldmittel doch selbst benötigen, beispielsweise in einer Notlage.

Spenden

Mit Spenden kann die World Vision Stiftung direkt tätig werden und helfen, ohne auf erste Erträge aus der Vermögensanlage warten zu müssen. Hierzu zählen auch Großspenden ab 25.000 € mit denen man zum Beispiel auch im Namen der eigenen Stiftung ein eigenes World Vision-Projekt umsetzen kann.

Erbschaften und Vermächtnisse

Möchte man sich über das eigene Leben hinaus für die Zukunft von Kindern engagieren, kann dies auch im Rahmen eines Testaments verfügt werden. Die World Vision Stiftung kann beispielsweise als Erbe eingesetzt oder auch in Form eines Vermächtnisses mit einem bestimmten Teil eines Nachlasses bedacht werden. Wer über die Regelung seines Nachlasses frühzeitig nachdenkt, kann damit ein Stück Zukunft in seinem Sinne gestalten.





Stiftungsfonds

„Zukunft durch Bildung“

Die Gründe, weshalb Kindern der Zugang zu Bildung verwehrt bleibt, sind vielfältig. Armut in den Familien und oftmals ein völlig unzureichendes Bildungsangebot verhindern in vielen Entwicklungsländern den Schulbesuch. Auch andere Faktoren, etwa Naturkatastrophen oder kriegerische Auseinandersetzungen, bringen oft das ganze Bildungssystem zum Stillstand. Seit Jahrzehnten trägt World Vision in vielen Projektgebieten dazu bei, Kindern den Zugang zu altersgemäßer Bildung zu ermöglichen, u. a. auch mit dem Stiftungsfonds „Zukunft durch Bildung“.

Bildung als Schlüsselfaktor

In vielen Projektgebieten mit Bildungsschwerpunkt bauen wir gemeinsam mit lokalen Partnerinnen und Partnern vor Ort Kindergärten, Schulen sowie Lehrerunterkünfte und stattdessen Klassenzimmer mit Möbeln aus. Wir stellen zudem altersgerechte Bücher, Hefte und Schreibmaterialien zur Verfügung. World Vision übernimmt zum Teil Schulgeldzahlungen für sozial schwache Familien, baut sanitäre Anlagen in den Schulen, organisiert Fortbildungen für Lehrkräfte und schult ehrenamtliche Lesehelferinnen und -helfer aus der Bevölkerung. Wir führen außerdem Aufklärungskampagnen zur Bedeutung von Bildung durch. Erfolgsgeschichten bewirken positive kulturelle Veränderungen in der Bevölkerung. Um die Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern, führen wir alle unsere Maßnahmen stets in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden und der Bevölkerung durch.

Bildungsprojekt in Indonesien

Im Jahr 2020 wurde unter anderem ein Projekt in Indonesien unterstützt. Mit 50 Mio. Schulkindern hat Indonesien das viertgrößte Bildungssystem weltweit. Landesweit liegt die Einschulungsrate zwar bei über

95 %, in den ländlichen Regionen werden aber nur 60 % der Kinder eingeschult. Nur 50 % der Lehrkräfte sind ausreichend ausgebildet und mit modernen Lehrmethoden vertraut. Als Folge kann in den ländlichen Regionen jedes dritte Kind nach der Grundschule nicht richtig lesen und schreiben. Um diese Situation zu verbessern, wurden Seminare für Eltern durchgeführt, in denen vermittelt wurde, wie sie ihre Kinder dabei unterstützen, Lesen und Schreiben zu lernen. Die Eltern konnten dann z. B. Lesecken in den Häusern einrichten, damit die Kinder einen ruhigen und gemütlichen Platz zum Lesen haben. Ihnen wurden außerdem Lesematerialien zur Verfügung gestellt, die auch regelmäßig getauscht werden können. Darüber hinaus wurden Lehrkräfte darin geschult, die Lesefähigkeiten der Kinder zu bewerten und auf kreative Weise zu fördern. In sechs Dorfgemeinden konnten zudem zur Förderung der Kinder Leseklubs gegründet und ausgestattet werden. In fünf dieser Klubs kommt es bereits zu regelmäßigen Treffen von insgesamt 366 Kindern. Geschulte Freiwillige setzen sich für die Leseaktivitäten und die Betreuung in den Klubs auf Gemeindeebene ein.



Ihre Hilfe kommt an!

Werden Sie Stifterin oder Stifter durch die Zustiftung in unsere Stiftungsfonds. So fördern Sie gezielt und nachhaltig den Schwerpunkt, der Sie am meisten bewegt. Sie können bis zu eine Mio. Euro steuerlich wirksam in das Vermögen einer Stiftung einbringen. Vererben Sie Vermögen an eine Stiftung, muss dafür keine Erbschaftsteuer gezahlt werden. Ebenso fällt keine Erbschaftsteuer an, wenn geerbtes Vermögen innerhalb von 24 Jahren nach dem Erbfall an eine Stiftung übertragen wird. Bereits gezahlte Erbschaftsteuer wird sogar zurückerstattet.





"Ich kann nicht die ganze Welt retten, aber dazu beitragen, dass sie ein wenig besser wird!"

Stifterin Marion Schmid



Rainbow Stiftungsfonds

Gemeinsam für sauberes Wasser

Durch die Gründung des Rainbow Stiftungsfonds im Jahr 2014 unter dem Dach der World Vision Stiftung hat Marion Schmid einen Weg gefunden, ihrem Lebensgrundsatz noch besser gerecht zu werden. Sie möchte Menschen in den ärmsten Ländern der Erde nachhaltig helfen und die Gewissheit haben, dass die Spendengelder auch vollständig für die ausgewählten Projekte verwendet werden.

Seit der Gründung wurden bereits einige Projekte erfolgreich umgesetzt und mit der Zeit hat sich die Stifterin vor allen Dingen der Förderung des Zugangs zu Trinkwasser verschrieben. Dafür hat sich der Rainbow Stiftungsfonds auch im Jahr 2020 im Projektgebiet Bwembwera in Tansania eingesetzt.

Das Regionalentwicklungsprogramm Bwembwera liegt im Muheza Distrikt im Nordosten Tansanias, nahe der kenianischen Grenze. In dieser Region leben die Kinder und Familien von der Landwirtschaft. Sie bauen vor allem Mais, Bohnen, Reis, Cassava und Gemüse an. Der Großteil der Haushalte hat keinen Zugang zu sauberem Wasser. Die Menschen beziehen ihr Wasser aus Flüssen oder Tümpeln, die während der Regenzeit entstehen – mit der Folge, dass viele Familien und Kinder an Durchfall oder ähnlichen Krankheiten leiden. Deshalb setzt sich World Vision seit Projektbeginn intensiv dafür ein, die Trinkwasserversorgung zu verbessern.

Verschmutztes Wasser und mangelnde Hygiene sind die Hauptursachen für viele Krankheiten. Die Kinder haben häufig Durchfall oder leiden an Augen- oder Hauterkrankungen. Auch Typhus, Cholera, Malaria sowie HIV sind verbreitet. Die Familien wissen jedoch zu wenig über den Schutz vor Ansteckung und Behandlungsmöglichkeiten.

Durch den Bau eines Wasserleitungssystems und die Errichtung von Schachtbrunnen konnte den Menschen geholfen werden. Damit genutzte Wasserstellen regelmäßig gewartet werden, schult World Vision die ehrenamtlichen Mitglieder sogenannter Wasserkomitees. Die Mitglieder sind für die Anlagen verantwortlich. Die hohe Eigenverantwortung erhöht die Nachhaltigkeit und Effektivität der Projektarbeit und hilft Kindern und ihren Familien dabei, Schritte in ein selbstbestimmtes Leben zu gehen.

Auch das nächste Projekt des Rainbow Stiftungsfonds ist bereits in Planung. Wieder soll den Menschen in Tansania der Zugang zu sauberem Wasser erleichtert werden. Diesmal durch den Bau eines Regenwassertanks und eines Brunnens im Projektgebiet Rukoma. Erstmals wird hier der Schmidt Family Stiftungsfonds, ein weiterer Stiftungsfonds unter dem Dach der World Vision Stiftung, mit dem Rainbow Stiftungsfonds kooperieren und sich die Kosten für das Projekt teilen.



Zahlen und Fakten

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
Anlagevermögen	in €	in €
Sachanlagen	5.885.233	6.085.122
Finanzanlagen	1.078.232	1.078.233
	6.963.465	7.163.355
Umlaufvermögen		
Sonstige Vermögensgegenstände	1.528	16.759
Guthaben bei Kreditinstituten	666.449	494.632
	667.977	511.391
Summe Aktiva	7.631.442	7.674.746
Treuhandvermögen	698.869	710.048

PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital	in €	in €
Stiftungskapital	2.048.256	1.932.474
Kapitalrücklagen	1.679.079	1.534.120
Ergebnisrücklagen	0	0
Bilanzgewinn	46.355	0
	3.773.690	3.466.594
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel		
	33.326	29.391
Rückstellungen		
	13.752	18.765
Verbindlichkeiten		
Aus Immobilienfinanzierung	3.788.090	4.138.625
Übrige Verbindlichkeiten	22.585	21.371
	3.810.675	4.159.996
Summe Passiva	7.631.442	7.674.746
Treuhandverbindlichkeiten	698.869	710.048

Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten	31.12.2020	31.12.2019
Ideeller Bereich	in T€	in T€
Spenden und ähnliche Erträge	165	146
Sonstige Erträge	845	729
Aufwand satzungsmäßige Zwecke	-965	-990
	45	-115
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Ergebnis aus Photovoltaik-Anlage	1	1
	1	1
Jahresergebnis	46	-114
Ergebnisverwendung Vorjahr	0	39
Entnahme aus Rücklagen	0	75
Bilanzgewinn	46	0

Allgemeine Angaben

Erläuterungen zur Bilanz

Das Gesamtvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 43 Tsd. Euro zurückgegangen und beträgt zum Bilanzstichtag 7.631 Tsd. Euro. Das Vermögen der Treuhandstiftungen sowie die Treuhandverbindlichkeiten werden weiterhin in einem gesonderten Posten auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Ausweis im Vorjahr entsprechend angepasst. Die Veränderungen in den einzelnen Positionen sind nachfolgend erläutert. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens liegt mit 91,2 % leicht unter dem Vorjahresniveau.

1. Aktivseite

Das Anlagevermögen umfasst Sach- und Finanzanlagen. Das Sachanlagevermögen besteht aus dem Grundstück „Am Zollstock 2–4“ und dem darauf befindlichen Bürogebäude (inkl. technischer Anlagen), das ausschließlich an den World Vision Deutschland e. V. vermietet ist. Der Rückgang des Sachanlagevermögens beruht auf den planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres in Höhe von 200 Tsd. Euro. Die Finanzanlagen beinhalten Genossenschaftsanteile an einer Bank in Höhe des

Errichtungskapitals von 100 Tsd. Euro. Zudem sind die Vermögen aus Kapitalrücklagen, Nachlässen und Zustiftungen in einem professionell verwalteten Stiftungsfonds angelegt. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 1 Tsd. Euro beinhalten Forderungen aus Dividendenerträgen und Forderungen gegenüber den Treuhandstiftungen für die Stiftungsverwaltung. Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 666 Tsd. Euro (Vorjahr 495 Tsd. Euro) betreffen überwiegend Tagesgeldkonten. Als Treuhandvermögen werden die elf gemeinnützigen unselbstständigen Stiftungen ausgewiesen, deren Stiftungskapital ebenfalls in dem oben genannten Fonds angelegt ist. Dem Treuhandvermögen stehen Treuhandverbindlichkeiten in gleicher Höhe gegenüber.

2. Passivseite

Das Eigenkapital liegt mit 3.773 Tsd. Euro um 307 Tsd. Euro über dem Vorjahreswert. Dies ist im Wesentlichen auf Zustiftungen, eine Zuwendung des World Vision Deutschland e. V. zur Kapitalrücklage sowie den Jahresüberschuss von 46 Tsd. Euro zurückzuführen. Die Verpflichtungen aus noch zweckentsprechend zu verwendenden Mitteln in Höhe von 33 Tsd. Euro berücksichtigen Spenden, die erst in den Kalenderjahren 2021/2022 verwendet bzw. an den World Vision Deutschland e. V. weitergeleitet werden. Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 14 Tsd. Euro, die erwarteten Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 und die Erstellung der Steuererklärungen für 2019/2020 sowie Rückstellungen in Höhe von 9 Tsd. Euro für noch nicht genommenen Urlaub und Plusstunden. Die Verbindlichkeiten aus der Immobilienfinanzierung sind durch planmäßige Tilgungen um 351 Tsd. Euro zurückgegangen. Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit 16 Tsd. Euro gleich hoch wie im Vorjahr und beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Umsatzsteuer und der Sozialversicherung.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge im ideellen Bereich setzen sich aus Spenden, Mieteinnahmen und Kapitalerträgen zusammen. Das positive Ergebnis im ideellen Bereich von 46 Tsd. Euro resultiert im Wesentlichen aus geringerem Personalaufwand und niedrigeren Aufwänden für die Instandhaltung des Gebäudes. Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb wird ein Überschuss von 1 Tsd. Euro durch den Betrieb der Photovoltaikanlage erzielt. Das Jahresergebnis von 46 Tsd. Euro wird auf die neue Rechnung vorgetragen.



Ihr Vermächtnis: Zukunft für Kinder

Ein Testament bietet viele Chancen, die Zukunft zu gestalten. Denken Sie dabei – neben Ihren Liebsten – auch an benachteiligte Kinder in den ärmsten Ländern. Schaffen Sie nachhaltig verbesserte Lebensgrundlagen für heutige und kommende Generationen in Entwicklungsländern – durch eine testamentarische Begünstigung der World Vision Stiftung.

Das ist die KRAFT Ihrer Entscheidung.

Fordern Sie kostenlos unsere Informationsbroschüre an:
testamente@wveu.org

World Vision Stiftung

Am Zollstock 2–4 • 61381 Friedrichsdorf
Telefon: (06172) 763-0

stiftung@wveu.org

worldvision-stiftung.de

Bank im Bistum Essen eG

IBAN: DE39 3606 0295 0020 2050 16

(BIC: GENODED1BBE)